



Greenkeeper

Heft 71 / Ausgabe 1-2018

NEWS



-25,4° Grad

**Einer sibirischen Kälteströmung verdanken
Mariapfarr, Tamsweg und Flattnitz heuer
das Prädikat „absolute Kältepole Österreichs“.
Einmal mehr haben wir dem Dauerfrost getrotzt und
freuen uns schon auf die nächste Saison.**

Das offizielle
Informationsmedium des
Österreichischen
Greenkeeperverbandes.

www.greenkeeperverband.at

Bild „GC Brunn“ - © Andreas Leutgeb

INHALT

■ Editorial / von Andreas Leutgeb	3	🌐 Sportplatz / Ferdiand Jussel im Gespräch.....	20
■ Fachbericht / Motorsäge	4-6	■ AGA-Info / Turf Education Days (RU)	21
■ Nachhaltigkeit / Phosphate	7-8	■ FEGGA / Konferenz 2018	22-23
■ Fachbericht / Abdeckplanen	9-12	■ AGA-Info / Toro Fachschulung	24-26
■ Greenkeeper-Akademie / News aus Warth.....	14-15	■ AGA-Börse / Jobs und Maschinen	29
■ Sommerbildung / Open 2018	16-17	■ AGA-Members	30-31
■ AGA-Info / Florantine Universität	18-19	■ AGA-Info / 25-Jahre-Indigrow	32

VORSCHAU

Ausgabe 2/2018

■ **Zum Thema Sicherheit am Golfplatz**
Die AUVA mit aktuellen Sicherheitstrends

🌐 **News aus der Sportplatzrasenwelt**
Ein Ausblick auf die neue Saison

■ **Nachhaltigkeit am Golfplatz**
Rudolf Woisetschläger berichtet

■ **Neues von der Greenkeeper-Akademie**
Mag. Karl Lobner mit Updates aus Warth

AGA-KALENDER

AGA-SICHERHEITSTAGE

05.06.2018 / 10.00 – 18.00 Uhr / Graz

12.06.2018 / 10.00 – 18.00 Uhr / St. Pölten

Mindestteilnehmerzahl je Termin: 10 Personen

Anmeldung bitte bis spätestens 8. Mai 2018

unter: info@greenkeeperverband.at

Für Rückfragen wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle: Georg Irschik, Tel.: +43 (0) 676 765 43 45

MOTORSÄGE-KURS

Termin noch nicht fix: **Herbst/Winter 2018/19**

2-tägiger Intensivkurs in Theorie und Praxis über Sicherheit, Handhabung, Schnitttechnik und Wartung der Motorsäge

Bei Interesse Voranmeldung unter info@greenkeeperverband.at erbeten.

AGA-HERBSTTAGUNG 2018

22. bis 24. Oktober 2018 in St. Johann im Pongau

Das Programm und alle Informationen rund um die Tagung finden Sie in unserer nächsten Ausgabe bzw. zum gegebenen Zeitpunkt unter www.greenkeeperverband.at

Haben auch Sie eine interessante Veranstaltung anzukündigen?

Gerne veröffentlichen wir diese in den Greenkeeper-News bzw. auf unserer Verbands-Homepage.

Senden Sie uns einfach alle relevanten Informationen via E-Mail an:

info@greenkeeperverband.at

Die Saison steht vor der Tür!

Editorial von Andreas Leutgeb - AGA-Präsident



leutgeb@greenkeeperverband.at

**Geschätzte Leserinnen und Leser,
liebe Freunde der AGA!**

Der Winter hatte unser Land heuer fest in Griff – Dauereis, Schnee und klirrende Kälte standen allorts auf der Tagesordnung. Aber langsam sind auch die Tage dieses Winters gezählt und die Greenkeeper sind schon wieder fleißig und bereiten sich auf die kommende Saison vor. Und auch wir im Verband stehen in den Startlöchern, um auch heuer wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei allen Mitgliedern und Firmen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Das sehr positive Feedback auf unsere letzte Herbsttagung zeigt einmal mehr, dass wir richtige Wege einschlagen. Die viel diskutierten neuen Mitgliedspakete finden überall sehr guten Anklang, da sie maßgeschneiderte Möglichkeiten für alle im Greenkeeping eingebundenen Personen bieten. Vorausschauend auf unsere Herbsttagung, welche heuer vom 22. bis 24. Oktober 2018 in St. Johann im Pongau stattfindet, ersuche ich um Anregungen und Hinweise zu Seminarthemen, welche ihnen wichtig erscheinen. Für Ihre Tipps an leutgeb@greenkeeperverband.at sage ich schon jetzt herzlichen Dank.

In Zukunft werden wir immer mehr gefordert sein, umwelt- und ressourcenschonend, nachhaltig sowie wirtschaftlich unsere Hochleistungsrasenflächen zu pflegen. Wie auch Ende Februar in Bulgarien auf der

Europäischen Greenkeepertagung besprochen, handelt es sich hierbei um eine weltweite Herausforderung. Die Anforderungen an das Greenkeeping sind in den USA genauso hoch wie in Europa. Man muss allerdings festhalten, dass diese nur durch die intensive Zusammenarbeit aller im Rasensport involvierten Organisationen bewältigt werden können. Dabei ist es umso wichtiger, die breite Bevölkerung über die Wichtigkeit und die erreichten Ziele, wie z.B. einweitestgehend PSM-freie Pflege, zu informieren, um das Image des Golfsports positiver zu gestalten.

Ich hoffe, dass dies auch irgendwann in Österreich funktionieren wird und unser Verband nicht der Einzelkämpfer für ein nachhaltiges Umfeld in der Sportrasenpflege bleibt.

Abschließend möchte ich nochmals daran erinnern, dass persönliche Kommunikation – sei es per Telefon oder per Mail – für mich und unsere Verbandstätigkeit oberste Priorität hat. Falls es Fragen, Wünsche oder Beschwerden zu Themen die uns betreffen, gibt, zögern sie nicht, uns zu kontaktieren.

Einen sonnigen und stressfreien Saisonstart wünscht

Ihr Andreas Leutgeb
AGA Präsident

Herzlich Willkommen!

Neue Golf-Club-Mitglieder:

CGC Schärading

Hans-Jürg Doblhammer, Präsident

GC Mittersill

Dr. Peter Enzinger, Präsident

GC Kitzbühel-Schwarzsee-Reith

Dabernig Walter, Clubmanager

Neues Ordentliches Mitglied:

Sommergruber Ludwig

CGC Schärading, Greenkeeper



Das Arbeiten mit der Motorsäge ist an einige gesetzliche Bestimmungen geknüpft.

Alle Bilder © M. Gruber

Waldarbeit - der Motorsägeneinsatz aus rechtlicher Sicht

Ein Bericht von OFR Dipl.Ing. Michael Gruber

Der folgende Beitrag gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen am Beispiel des Bundeslandes Niederösterreich, welche die Motorsägenarbeit betreffen. Nachstehendes gilt grundsätzlich für das gesamte Bundesgebiet, die rechtlichen Grundlagen sind jedoch bundesländerweise zu unterscheiden.

Obwohl es die Motorsäge nunmehr seit über 50 Jahren gibt, hat die motormanuelle Holzernte auch heute noch große Bedeutung. Vor allem im bäuerlichen Kleinwald ist die Motorsäge das universelle Arbeitsgerät schlechthin. So gut wie jeder Waldbesitzer hat schon damit gearbeitet und sich dabei möglicherweise so manche schmerzhaft Verletzung zugefügt. Oftmals sind fehlende Fachkenntnisse, mangelnde

Arbeitsvorbereitung, veraltete Geräte, aber auch abenteuerliche Arbeitstechniken mögliche Unfallursachen. Leider wissen nur wenige Anwender, dass die Motorsägenarbeit durch eine Vielzahl gesetzlicher Bestimmungen geregelt ist und diese dann auch bei Unfällen, bei denen Fremdverschulden vorliegt, schlagend werden. Auch entsprechende „Regeln der Technik“ kommen zur Anwendung.

Verbindliche Sicherheitsbestimmungen

Die meisten gesetzlichen Bestimmungen, die die Waldarbeit - insbesondere die Motorsägenarbeit - betreffen, sind in Niederösterreich in den Paragraphen 88 bis 90 der NÖ Landarbeitsordnung geregelt. Dabei wird ausgeführt, dass bei Waldarbeiten und sonstigen Arbeiten an Bäumen nur mit entsprechen-

der Schutzbekleidung gearbeitet werden darf. Hierzu zählt folgende Ausrüstung:

- **Waldarbeiterschutzhelm mit Gesicht- und Gehörschutz**
- **anliegende Arbeitsbluse mit Signalfarbpartien**
- **Schnittschutzhose**
- **geeignete schwingungsmindernde Handschuhe**
- **Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage (Forstsicherheitsschuhwerk)**

Bei Arbeiten im extremen Gelände sowie auf vereistem Boden und rutschigem Holz gehören weiters geeignete Fußbeisen dazu.

Starten der Motorsäge, Gefahrenbereiche

Die NÖ Landarbeitsordnung schreibt diesbezüglich vor, dass die Motorsäge beim Starten in sicherer Stellung zu halten ist. Das heißt, dass sie ausschließlich mittels Klemmstart oder Bodenstart in Betrieb genommen werden darf. Die Motorsäge ist also beim Starten zwischen beide Oberschenkel einzuklemmen oder am Boden mit Hand und Fuß zu fixieren. Der „fliegende Start“ ist sehr gefährlich und daher verboten.

Vor Arbeitsbeginn sind der Arbeitsplatz und der Fluchtweg freizuräumen sowie die Fallrichtung festzulegen. Weiters ist sicherzustellen, dass eine zweite Person in Rufweite ist oder durch geeignete organi-

satorische und technische Maßnahmen eine rasche Hilfeleistung gewährleistet ist. Ausdrücklich verboten ist die Alleinarbeit bei besonders gefährlichen Arbeiten, wie z.B. bei der Windwurfaufarbeitung oder bei Arbeiten im Extremgelände. Hier muss sich eine zweite Person in Rufweite befinden. Die Arbeit im Akkord ist bei diesen gefährlichen Arbeiten ausdrücklich verboten.

Als Gefahrenbereiche bei der Motorsägenarbeit gelten:

- **der Fallbereich des Baumes, das sind eineinhalb Baumlängen im Umkreis; in diesem Bereich dürfen sich nur die mit dem Fällen beschäftigten Personen aufhalten und**
- **der Schwenkbereich der Motorsäge, das sind zwei Meter rund um den Motorsägenführer; dort dürfen sich bei laufender Kette keine weiteren Personen aufhalten**

Fällung und Aufarbeitung

Die Fällung ist fachgerecht in einem Zuge durchzuführen. Dabei ist arbeitstechnisch richtig vorzugehen, jedenfalls sind Fallkerb, Fällschnitt sowie Bruchstufe und Bruchleiste anzulegen und Fällkeile zu verwenden. Zu beachten ist, dass vor Anlage des Fällschnittes der Fallbereich nochmals überblickt und vernehmlich gewarnt werden muss. Ferner gilt, dass die Verwendung von Stahlkeilen verboten und bei Gewitter, Sturm, Dunkelheit sowie sonstiger witterungsbedingter starker Sichtbeeinträchtigung die Fällung unverzüglich einzustellen ist.

Nicht ausdrücklich geregelt ist, wie Fallkerb, Fällschnitt, Bruchleiste, etc. angelegt werden müssen. Vielmehr sind die Bestimmungen darüber sogenannte „Regeln der Technik“. Diese Regeln werden als Lehrinhalte in entsprechenden forstlichen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen wie in Kursen zur Forstfacharbeiterausbildung oder Motorsägenkursen vermittelt und sind somit als Stand der Technik anzusehen.

Hängengebliebene Bäume

Die NÖ Landarbeitsordnung regelt unmissverständlich, wie vorzugehen ist, wenn bei der Fällung Bäume hängen bleiben: Bleibt ein Baum auf einem anderen Baum hängen, so ist dieser ohne unnötigen Verzug zu Fall zu bringen.



Vorgangsweise beim Klemmstart

Verboten sind hierbei:

- **Besteigen von Hänger und/oder Halter**
- **Fällen des Halters oder Abschneiden von haltenden Ästen**
- **Darüberschlagen weiterer Bäume**
- **Stückweises Abschneiden des Stammes**

Somit bleiben dem Motorsägenführer vier Möglichkeiten um den Baum sicher zu Fall zu bringen. Er kann ihn mit dem Sappel vom Stock hebeln, mit Stangen weiterhebeln, mittels Wendehaken abdrehen oder mit Hilfe eines Seilzuges umziehen.

Für die anschließende Aufarbeitung gilt, dass bei Entastungsarbeiten besonders auf sicheren Stand zu achten ist und dass bei Gefahr durch abrollendes und abrutschendes Holz am Hang nicht übereinander gearbeitet werden darf.

Jugendliche als Motorsägenführer

Grundsätzlich ist das Arbeiten mit der Motorsäge vor Vollendung des 18. Lebensjahres verboten. Davon abweichend führt die NÖ Landarbeitsordnung eine Ausnahme an. Jugendlichen ist das fallweise Arbeiten mit der Motorkettensäge zur Weiterführung

der praktischen Ausbildung unter Aufsicht und mit Gefahrenunterweisung im Rahmen der schulischen Berufsausbildung ausdrücklich erlaubt. Diese Ausnahme gilt allerdings nur nach Abschluss der zehnten Schulstufe einer landwirtschaftlichen Fachschule oder nach Abschluss des ersten Lehrjahres, jedenfalls aber erst nach Vollendung des 16. Lebensjahres. Dabei müssen die Motorkettensägen dem Stand der Technik, mindestens der ÖNORM EN ISO 11681 entsprechen und die Jugendlichen eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Im Rahmen des Unterrichtes in landwirtschaftlichen Fachschulen dürfen Schüler auch schon vor Vollendung des 16. Lebensjahres mit der Motorsäge arbeiten, sofern der jeweilige Lehrplan dies vorsieht.

Termine für Aus- und Weiterbildungskurse entnehmen Sie bitte dem Forstlichen Kursprogramm der LK Niederösterreich, welches in Ihrer Bezirksbauernkammer aufliegt, oder der Internetseite www.forstausbildung-noe.at

Ein Bericht von:

OFR Dipl.Ing. Michael Gruber

Tel: 050-259/24103, michael.gruber@lk-noe.at

www.buffaloturbine.at

BUFFALO TURBINE

Entscheiden Sie sich für das Original seit 1945!

Beste Qualität zum besseren Preis

Größte Modellpalette mit vier unterschiedlichen Preis- & Leistungsklassen. Jetzt anfragen und Angebot einholen! Informationen auf www.buffaloturbine.at

Mairers Maschinenhandel GmbH, 8362 Soechau 3, Ansprechperson: Nik Maier
Tel.: 0043 (0)676/ 841 657 403, Mail: office@golfkart.at, Web: www.buffaloturbine.at

Golfkontor All you need!

JETZT NEU
BODENFEUCHTIGKEITS-SENSOREN

- Inklusive Bluetooth
- Standortspeicherung möglich!
- kostenlose App und USB-Datenübertragung
- Speicherfunktion von ca. 50.000 Messungen

TDR-350

TDR-150

Sichern Sie sich jetzt den Aktionspreis!
www.golfkontor.de

Phosphatmangel bei kaltem Frühjahrswetter!

Ein Bericht von Rudolf Woisetschläger

Die Pflanze benötigt Phosphor, vor allem zum Aufbau von Eiweiß, der DNS (Desoxyribonukleinsäure), als Energiespeicher (Überträger ATP) und für die Resistenz gegen Krankheitserreger.

Nur selten findet man im Frühjahr bei kalter Witterung ein ausreichendes P-Niveau im Blatt. Bei Trockenheit, Bodenverdichtung, fehlendem Luftaustausch und vor allem während niedriger Bodentemperaturen ist die P-Aufnahme gehemmt.

Ein wesentlicher Grund warum es bei kalter Witterung im Frühjahr häufig zu einem P-Mangel kommt liegt darin, dass es die Gräserwurzeln schwer haben, ohne ausreichende Unterstützung der Boden-Mikroorganismen Phosphor aufzunehmen, obwohl meistens ausreichend im Boden vorhanden ist.

Die Ursache liegt daran, dass die P-aufschließenden Mikroorganismen bei kalten Bodentemperaturen wenig aktiv sind.

Auch Fungizid-Anwendungen im Zuge einer Winterversiegelung können die Aktivität von Boden-Mikroorganismen im Frühjahr etwas hinauszögern, da sich diese erst wieder regenerieren müssen.

Im Boden bewegen sich die Phosphat-Ionen kaum. Sie gehen stabile Verbindungen ein – im sauren Bereich zu Fe- und Al-Phosphate und im alkalischen Bereich zu Ca-Phosphate. Mit der Alterung der Phosphate werden die Verbindungen stabiler, sodass ihre Löslichkeit abnimmt.

Auswirkungen eines Phosphat Mangels auf den Gesundheitszustand bei Gräsern:

Ein P-Mangel bewirkt eine Wachstumshemmung und ein verzögertes Ausheilen von Verletzungen, da die dafür erforderlichen Enzyme und Aminosäuren in zu geringem Umfang und mit Verspätung zum Verletzungsort transportiert werden. Betroffen sind sowohl die Wurzeln als auch die Blätter. Schwächeparasiten wie Schneeschimmelerreger können sich in weiterer Folge leichter ausbreiten und Schäden verursachen.

Symptome eines P-Mangels:

Die Symptome eines P-Mangels ähneln denen von Stickstoff-Mangel. Jedoch zum Unterschied von

N-Mangel vergilben die Blätter nicht (normaler Chlorophyll-Aufbau). Aufgrund eines gehemmten Blattwachstums und der weiterhin erfolgenden Chlorophyllbildung, weisen sie zuerst sogar eine dunkelgrüne Färbung auf. Teilweise kommt es bei anhaltendem P-Mangel jedoch zu bräunlichen nekrotischen Flecken und manchmal sogar zu einer leicht rötlichen Verfärbung an der Blattunterseite.



Da Phosphor – einmal von der Pflanze aufgenommen – gut beweglich ist, wird bei einem Mangel der Phosphor aus den älteren in die jüngeren Blätter verlagert, sodass Mangelercheinungen zuerst an den älteren Blättern auffallen.

Maßnahmen zur Verbesserung der Phosphor Aufnahme bei niedrigen Bodentemperaturen:

Organische Dünger wirken etwas als Kältepuffer und tragen dazu bei, dass die Bodentemperatur geringfügig ansteigt und in weiterer Folge nützliche Boden

Mikroorganismen früher aktiv werden. Außerdem enthalten organische Dünger meist rasch verfügbare Nahrung für Mikroorganismen wie Eiweissmoleküle (Aminosäuren), die eine Regeneration unterstützen. Ammoniumhaltige Düngemittel, wie z.B. Ammoniumsulfat, können ebenfalls dazu beitragen, dass die Phosphor Verfügbarkeit verbessert wird.

Phosphatbetonte Blattdünger, wie sie im Maisbau von Landwirten während kalter Wetterperioden in der Jugendphase der jungen Maispflanzen verwendet werden, sind in der Lage, einen P-Mangel rasch und kostengünstig zu beheben.

Silizium-Produkten wird eine Temperatur regulierende Aktivität nachgesagt, d.h. bei kaltem Wetter soll nach deren Anwendung der Standort um 1- 2 C° wärmer werden, bei hohen Temperaturen soll Silizium kühlend wirken.

Der Einsatz von Pflanzenhilfsmitteln, die Boden-Mikroorganismen oder Nahrung für Bodenmikroorganismen enthalten, unterstützen ebenfalls eine Regeneration des Bodenlebens und verbessern so die P- Verfügbarkeit für Gräser.

Kommt zur kalten Frühjahrswitterung auch noch Nässe dazu, so können Wetting Agent Produkte dazu beitragen, dass sich die Rasenflächen rascher vom Winterstress erholen.

**Ein Bericht von
Ing. Rudolf Woisetschlager**



Die Mischung macht's!
Rasen'saatgut für
anspruchsvolle
Profis.

ProSementis GmbH
Raiffeisenstraße 12
D-72127 Kusterdingen
www.ProSementis.de

ProSementis

TURF Handels GmbH
Dipl.-Ing. Stephan Breisach
Am Hartboden 48
A-8101 Gratkorn

Tel. +43-(0)3124-29064
Fax +43-(0)3124-29062
www.turf.at
office@turf.at



GOLFCARTWEG

Der Rasen hält !

Netlon Advanced Turf® System

- auf der Driving-Range
- am Abschlag
- bei Rasen-Weg-Übergängen
- bei Rasen-Cartwegen
- auf Hochfrequenzzonen

www.zehetbauer.at

**ZEHETBAUER
FERTIGGRASEN**



Abdeckung des Rasenplatzes mit Frostschutzfolie.

Alle Bilder © rasenwelt

Einsatz moderner Abdeckplanen

Ein Bericht von Marcus Neemann, Magazin rasenwelt

Der Rasen im Sixways-Stadion und auf dem Trainingsgelände der Worcester Warriors muss in jüngster Vergangenheit immer extremeren Witterungsbedingungen standhalten. Manchmal warnt die Wettervorhersage, aber manchmal ereignen sich diese extremen Wetterkapriolen völlig unerwartet. Auf den gewohnten Witterungsverlauf der Jahreszeiten kann man sich nicht mehr verlassen. Völlig untypische Witterungsumschwünge machen immer häufiger das Training unmöglich und führen nicht selten zu Spielunterbrechungen oder gar zur Absage einer Begegnung.

Helfen können hier in bestimmten Situationen im Handel erhältliche Abdecksysteme, die man in drei Kategorien einteilen kann.

Zeltkonstruktionen

Bei diesen Zelten handelt es sich um ein Abdecksystem für Spielflächen mit einer Gesamthöhe von ca. 1,80m und mehr, die dem Platzwart das Arbeiten unterhalb ermöglicht und die Spielfläche vor Regen und

Schnee schützt. Kombiniert mit einem Heizgebläse werden auch Frostschäden der Gräser vermieden.



Abdeckplanen

In diesem Fall werden eine oder mehrere Planen über das gesamte Spielfeld ausgerollt. In Kombination mit einer Rasenheizung erzielt man eine wärmeisolierende Wirkung und die Spielfläche wird vor Niederschlägen geschützt.



Solche Planen werden entweder quer oder längs über den Platz per Hand oder automatisch ausgerollt. Abhängig ist dies vom Gewicht der Planen und der damit aufzuwendenden Energie, die benötigt wird, um die Planen auszulegen.

Andere Produkte

Über die letzten Jahre haben sich verschiedenste Lösungen auf dem Markt etabliert. Zum Beispiel gibt es rechteckige Frostschutzfolien, die stückweise ausgelegt und mit leicht erkennbaren Verankerungstiften fixiert werden. Diese Verankerung ist anschließend auch leicht wieder zu entfernen, damit keine Schäden an Mähern auftreten oder gar eine Verletzungsgefahr für die Spieler besteht.

Sogenannte Hovercover und über Rahmenkonstruktionen gespannte Planen für Cricketfelder und Bowler-Anlaufflächen (run-up) sind für diese Sportarten unverzichtbare Hilfsmittel. Aufgrund der speziellen Spielfeldbeschaffenheit der Cricketfelder, sind die Pflegeansprüche hier besonders hoch. Wenn das sogenannte „Outfield“ wegen eines Gewitters wassergesättigt ist, kann kein Spiel stattfinden – auch wenn die run-ups durch bestimmte Konstruktionen geschützt waren.

Am Eden Gardens in Kolkata (früher Kalkutta), dem



ältesten Cricket Stadion Indiens, überlegt man, das gesamte runde Spielfeld mit Planen abzudecken, um den Starkregen bei Gewitter in die dafür vorgesehenen Gewitterdrainagen abzuleiten, damit eben auch trotz widrigster Witterungsbedingungen der Platz bespielbar bleibt.

Auch das Polospiel leidet unter starken Niederschlägen. Das größte Problem sind hier die Maße des Spielfeldes. Ein Polo-Spielfeld misst etwa 4 Hektar, was ungefähr einer Fläche von neun Fußballfeldern entspricht.

Automatische Systeme oder handgeführte aufblasbare Lösungen?

Schnelle Entfaltung der Folien sowie eine einfache Handhabung im Vergleich zu den Kosten. Um eine komplette Spielfläche innerhalb von 45 Minuten mit einer Plane abzudecken und in ähnlich kurzer Zeit wieder zu entfernen, muss man eine motorisierte Lösung einsetzen. Diese Systeme, die man auch als Roller bezeichnet, haben an beiden Enden Motoren und lassen sich fernsteuern.



Es ist, als ob man mit einem High-Tech Teppichboden spielt. Die Roller sind hier fest installiert und so Bestandteil des Stadions oder Trainingsgeländes.

Bodenfeuchtegehalt

Wir wissen alle, dass eine gute Drainage der Schlüssel für eine gute Spielfeldqualität ist. Trotzdem verfügen nicht alle Spielfelder über ein „gutes“ Drainagesystem, das Starkregenfälle über einen längeren Zeitraum hinweg problemlos bewältigen kann. Zu viel Wasser führt zu einer Sättigung des Bodens und damit zu Staunässe. Das Bespielen solcher Rasenflächen stellt ein erhöhtes Verletzungsrisiko für die Spieler dar und hat Beschädigungen der Grasnarbe zur Folge, die anschließend kostenintensiv renoviert werden müssen.

In einigen Fällen sorgen Unterflursysteme in den großen Stadien für eine schnelle Ableitung des Regenwassers in die Drainage. Diese Systeme sind für das Trainingsgelände aber meist zu kostspielig.

Mittels genauer Wettervorhersagen kann man mit Hilfe eines automatisierten Systems den Platz vor Regenereignissen schützen und anschließend zügig wieder abdecken. Durch diese Technik bleibt der Platz stets in einem Top-Zustand – und das immer dann, wenn ihn der Trainer braucht und völlig unabhängig vom Wetter.

Die Nachfrage an Abdeckplanen ist immer dann hoch, wenn der Winter sehr streng wird und die Gefahr droht, dass der Platz durch Frost und Schnee lange nicht bespielbar ist. Das Aufstellen von Zeltkonstruktionen oder die Verwendung aufblasbarer Frostschutzfolien setzt ein keines erfahrenes Team

voraus und hat sich über die letzten Jahre bewährt. Ein großer Vorteil dieser aufblasbaren Systeme ist ihre Mobilität, auch wenn dafür Hubvorrichtungen notwendig sind. Zeltkonstruktionen und aufblasbare Frostschutzfolien sind im Unterhalt kostengünstiger, da sie ohne weiteres unkompliziert gelagert werden können, wenn sie nicht benötigt werden.

Da der Einsatz von Folien auch viel mit der Bodentemperatur zusammenhängt, ist es wichtig, sich ein wenig mit den unterschiedlichen Bauweisen der Plätze auseinander zu setzen. Zum Beispiel kann man ein Spielfeld ohne Rasenheizung mit einer Abdeckplane und einem Warmluftgebläse vor Frost schützen. Auf einem Spielfeld mit Rasenheizung können Abdeckplanen als eine zusätzliche Isolierung verwendet werden. In einem Stadion mit suboptimaler Sonneneinstrahlung – aufgrund ihrer Architektur bzw. Ausrichtung – können Abdeckplanen dazu verwendet werden, um diese Bereiche vor Auskühlung zu schützen. Es ist durchaus bemerkenswert, dass selbst in Stadien, die 2013 gebaut wurden, architektonisch keinerlei Rücksicht auf eine optimale Sonnenlichteinstrahlung nehmen. Teilweise kommt hier in bestimmten Bereichen über einen Zeitraum von vier bis fünf Monaten kein direktes Sonnenlicht zu den Gräsern.

Kontrolle der Bodentemperatur

Das Material der Abdeckplanen isoliert und schützt die Rasenfläche vor Temperaturen bis zu -4 Grad Celsius. Hier sind solche Frostschutzfolien ein unverzichtbares Hilfsmittel für Platzwarte, auf deren Plätzen keine Rasenheizung verbaut wurde. Das Ziel der Hersteller von Frostschutzfolien ist es, die Spielfeldoberflächen komplett vor Schäden durch Frost und



Schnee zu schützen. Die Folien sind so beschaffen, dass sie durch Traktoren mit angebauten Bürsten befahren werden können, um den Schnee von der Plane zu entfernen, bevor diese wieder eingerollt wird und eine bespielbare Oberfläche zum Vorschein kommt.

Heutzutage verwenden viele Vereine Rasenheizungen, um das Spielfeld Schnee- und Frostfrei zu halten. Die Rasenheizung erwärmt die Oberfläche und der geschmolzene Schnee wird über das Drainagesystem wie Regenwasser abgeführt. Das Problem bei der Sache ist jedoch die Tatsache, dass die Kosten für den Betrieb der Rasenheizung schnell ins Uferlose steigen. Denn eine Rasenheizung ist in ihrer Funktion einer Zentralheizung zu Hause sehr ähnlich, allerdings fehlt auf dem Sportplatz das isolierende Dach. Im Hinblick auf Energieeffizienz und neues Umweltbewusstsein, ist diese Art der Energieverschwendung eigentlich inakzeptabel.

Fachleute haben herausgefunden, dass die isolierenden Eigenschaften von Frostschutzfolien im kombinierten Einsatz mit Rasenheizungen die Kosten für Treibstoff und Energie und die damit einhergehenden CO₂-Emissionen um bis zu 70% gesenkt werden können.

Die Untersuchung des Einsatzes von Abdeckplanen lieferten überraschende Ergebnisse, die speziell für Platzwarte interessant sind die in kühleren klimatischen Regionen arbeiten. Hier erreicht man nämlich durch den Einsatz dieser Folien eine beschleunigte Keimung des Saatgutes.

Zusammenfassung

Durch Studien wurde belegt, dass Abdeckplanen und Folien zukünftig im Bereich des Stadionbaus und der Sportrasenpflege eine große Rolle spielen werden. Obwohl höchst effiziente Drainagesysteme einen Teil des Problems gelöst haben, führen sie doch in einigen Fällen zu übermäßigem Wasserverbrauch und erschweren hier und da auch die Aufrechterhaltung eines ausgeglichenen Wasser- und Lufthaushaltes in der Rasentragschicht. Auch Wasser wird immer teurer! Moderne Hochleistungs-Rasenheizungen leisten gute Arbeit und sind ein sehr wichtiger Bestandteil in der professionellen Pflege von Sportrasenflächen. Und die kombinierte Anwendung mit moderner Abdecksystemen kann die Betriebskosten dieser genialen Erfindung problemlos deutlich senken.

Ein Bericht von
Marcus Neeman, Magazin rasenwelt



EZGO
Europapremiere:
Das neue E-Z-GO® ELITE Lithium
Kostensparende Effizienz.

- 125 kg weniger Belastung auf Ihrem Golfplatz
- < 50 % weniger Energieverbrauch
- SDI Lithium Technologie
- mehr als 54 Löcher
- Reichweite mit nur einer Ladung
- 5 Jahre Garantie auf 100 % Batterieleistung - wartungsfrei

GOLF TECH
Maschinenvertrieb GmbH
Golf Tech Maschinenvertrieb GmbH
D - 48163 Münster | Borkstraße 4
Tel.: +49-251-78006-0 | Fax: +49-251-787603
vertrieb@golftech.de | www.elite-bb.de



QUARZSANDE
Sand | Kies | Granit

Unsere Produkte

GOLFSANDE
BUNKERSANDE
BUNKERLINER
QUALITYMIX-EDAPHOS
AXIS - WASSERSPEICHER

ZUM PFLEGEN/TOPDRESSEN/AERIFIZIEREN

Unsere Produkte fördern die Bodenbelebung, Bodenatmung und Strukturverbesserung.

www.quarzsande.at 4070 Eferding Tel.: 07272/5777

Biologische Pflegeprodukte für die Stärkung der Gräser und Unterstützung des integrierten Pflegemanagements.



Vitalnova® SeaMax

4-0-11+10% Ascophyllum nodosum

Produktvorteile



- Hoch konzentriertes Meeresalgen-Produkt
- Kontinuierliche Aufwandmengen von 6 l/ha sind ausreichend
- Fördert die pflanzliche Hormonproduktion und somit auch die Toleranz gegenüber Stressfaktoren wie Hitze, Trockenheit und hohe Salzbelastung
- Fördert das mikrobielle Bodenleben
- Erhöht nachweislich das Wurzelwachstum und auch die Vitalität der Gräser



Vitalnova® SiLK

0-7-12+6Si (16,3 SiO₂)

Produktvorteile



- Wird in die Zellwände eingebaut und stärkt die Widerstandsfähigkeit der Gräser
- Erhöht die Lichtaufnahme, insbesondere bei künstlicher Beleuchtung
- Gestärkte, aufrecht stehende Gräser verbessern die Balltreue



Vitalnova® Blade

5-6,5-3,5+Sp+Kohlenhydrate+Seaweed

Produktvorteile



- Unmittelbare Erhöhung der Kohlenhydrat-Konzentrationen
- Zunahme der Bodenbakterienpopulationen
- Unterstützung des Abbaus von organischem Material
- Freisetzung 'blockierter' Nährstoffreserven
- Gesunde und kräftige Wurzeln
- Verbessertes Wachstum der Sämlinge



Vitalnova® AminoBoost

8-0-7+10% Aminosäuren

Produktvorteile



- Stärkt die Gräser vor oder während Stresssituationen wie Hitze, Trockenheit, Belastung
- Wird schon kurz nach Aufnahme durch die Pflanze aktiv
- Hilft den Gräsern Energie zu sparen



Vitalnova® Stressbuster

7-0-0 +2Fe+Kohlenhydraten
+Wetting Agent+Aminosäuren

Produktvorteile



- Hilft bei der Konditionierung der Gräser sich vor Stress zu schützen
- Stärkt die Gräser zu jeder Jahreszeit
- Sofortige Ausfärbung der Gräser
- Ideal zum Einsatz zwei Tage vor einem Turnier oder Spiel



Einführungskurs ins Greenkeeping

Aktuelles aus Warth

Ein Bericht von Mag. Karl Lobner, Greenkeeper-Akademie

25. Einführungskurs ins Greenkeeping in Warth – ein kleines Jubiläum!

Von 15.-19. Jänner 2018 fand wieder ein Einführungskurs ins Greenkeeping statt.

Im Zuge des Unterrichts wurde bei einem Lehrausgang auch der GC Föhrenwald bei Wiener Neustadt sowie die nahe gelegene Baustelle des GC Linsberg besucht. Headgreenkeeper Wayne BEASLEY nahm sich viel Zeit den Auszubildenden die Geheimnisse des praktischen Greenkeepings und des Golfplatzbaues näher zu bringen.

Alle Teilnehmer haben sich am Ende der Woche der

schwierigen Prüfung gestellt und diese erfreulicher Weise auch bestanden. Ein Indiz dafür, dass hart und richtig an der Sache gearbeitet wurde.

Schon über 400 Teilnehmer haben diese erste Eingangshürde in der Ausbildung zum geprüften Greenkeeper, die seit dem Jahre 2002 zur Qualitätssteigerung der Ausbildung eingeführt wurde, inzwischen erfolgreich genommen

Der Einführungskurs steht übrigens jedem angehenden Greenkeeper aber auch allen sonstigen an der Pflege von Rasenflächen interessierten Personen offen. So konnten wir in diesem Kurs auch einen Schü-



ler und zwei Sekretärinnen sowie einen Manager als Teilnehmer begrüßen!

Ein Bericht von
Mag. Karl Lobner
Leiter GKA-Warth

Die nächsten Einführungskurse finden – wegen der großen Nachfrage – vom 5. bis 9. November 2018 und vom 14. bis 18. Jänner 2019 statt.



norberts.at

MAG. NORBERT SCHÖBER

NATUR & SPEZIAL DÜNGER

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306

GOLF & SPORTGRAS



STARTEN & MOBILISIEREN

NITROMYEL

26-0-0
Power Start
Blattdünger

EXCEL

18-2-12 + 1Fe
Activator

PROFI Start

18-4-3

STÄRKEN & STABILISIEREN

TURF FOOD

12-2-12
SGN 100

LEBANON SGN 80

18-0-18 >>>
22-0-16
12-0-24

CUORE CRISTAL

12% Cu, 1,1% Zn

MOLEK

0-0-38



>>> Jetzt neu! **NITROMYEL | CUORE CRISTAL | MOLEK**

Sommerbildung „Open“ 2018

Ein Bericht von Mag. Karl Lobner, Greenkeeper-Akademie

Alle zwei Jahre bieten die Austrian-Greenkeeper-Association (AGA) und die Greenkeeper-Akademie Warth wieder den Besuch von speziellen Sommerbildungstagen an - offen „open“ für alle am Greenkeeping Interessierte. Das heißt, dass es neben den verpflichtenden Sommerbildungstagen - für die in Ausbildung stehenden Greenkeeper – die zusätzliche Veranstaltung: Sommerbildung „Open“ gibt, welche vor allem an AbsolventInnen der Akademie gerichtet ist und der Fortbildung dienen soll. Der Termin ist mit Di 10. bis Do. 12. Juli 2018 von Seiten der Greenkeeper-Akademie und der AGA fixiert worden.

Für die heurige Sommerbildung „Open“ wurden Golfplätze in Tirol und Südtirol, sowie aus der Welt des Fussballrasens das Tivolistadion in Innsbruck ausgewählt – genaueres siehe Programm!

Mit dem Besuch eines Fussballclubs wird dem in letzter Zeit spürbar gestiegenem Interesse an Greenkeeping auf Fußballplätzen und im Stadion von Seiten der Greenkeeper-Akademie Warth Rechnung getragen.

Bei der Planung vor Ort haben sich vor allem Günther HOLZHAMMER, Dr. Fritz LORD, Dr. Gerhard LUNG sowie die HeadGreenkeeper Gabor KERESZTESI, Hans RINNER, Markus KLINGLER, Philipp BLAAS und Noe SILBERNAGEL im Vorfeld bereit erklärt an der Organisation tatkräftig mitzuwirken, wofür ihnen und allen anderen beteiligten Greenkeepern herzlich gedankt sei. Es fallen keine fixen Seminarkosten an, nur variable Kosten für Quartier, Verpflegung u.ä.

Die Anmeldung zum Seminar: Sommerbildung „Open“ mit Quartier ist nur möglich über die e-mail: greenkeeper@lfs-warth.ac.at

Bei der Anmeldung unbedingt auch Quartierwunsch für 1.Nacht u./o. 2.Nacht angeben: DZ (allein/zu zweit) oder ob ein EZ benötigt wird. Nur bei Anmeldung bis 1. Juni können die von der Greenkeeper-Akademie reservierte Quartiere garantiert werden und Sie erhalten eine Rückmeldung, um Ihr reserviertes Zimmer dann umgehend selbst im Hotel zu bestätigen - sonst verfällt die Reservierung!

Anmeldung ohne Quartierwunsch können bis zum

Beginn der Open unter der Mobilnummer (Karl Lobner): 0676/60 19 377 erfolgen.

Wer auch nur einen Teil des Programms besuchen möchte - ist ebenfalls herzlich willkommen! Die Veranstaltung findet, ungeachtet der Anzahl der Anmeldungen auf jeden Fall statt!

Detail-Programm der Sommerbildung „Open“ 2018 : Tirol und Südtirol

Dienstag 10. Juli 2018

10.00 Uhr

Treffpunkt im Clubhaus des GC Zillertal Uderns, Golfstraße 1, 6271 Uderns

Eröffnung durch den Leiter der Greenkeeper-Akademie Warth

Mag. Karl LOBNER und AGA-Präsident Andreas LEUTGEB;

Begrüßung und Begehung der Anlage mit Head-Greenkeeper Gabor

KERESZTESI (0676/88632881); mit Maschineneinsatz;

12.00 Uhr

Mittagessen im Clubrestaurant

13.00 Uhr

Treffpunkt im Seminarraum mit Kurzreferaten und anschließender Diskussion:

Dr. Gerhard LUNG, zum Thema: „Neueste Forschung zu Wetting Agents und kurzer Blick in die UVC- Technik“

Dr. Fritz LORD, zum Thema: „Gräserreaktionen auf Hitze- und Trockenstress sowie mögliche Maßnahmen“ danach Fahrt zum Tivoli-Stadion Tirol nach Innsbruck, Stadionstraße 1, 6020 Innsbruck gemeinsam mit Günter HOLZHAMMER (0664/8396629)

15.00 Uhr

Treffpunkt und parken: Wiesengasse Nr. 60, beim Nebeneingang und Besichtigung der Anlage Head-Greenkeeper Hans RINNER (0664/8118890) wird uns im Stadion führen

16.00 Uhr

Tagesabschluss und Weiterfahrt ins Quartier und zum

GC Innsbruck-Igls in Lans, Sparbeggweg 223, 6072 Lans; Möglichkeit eine Runde Golf zu spielen - Abschlagzeit bitte vorher vereinbaren bei HeadGreenkeeper Markus KLINGLER (0664/1306810); Alternativ Platzbegehung

20.00 Uhr

Abendessen im Restaurant Landgasthof Pension Walzl und gemütlicher Tagesausklang

Für die Übernachtung wurden im Landgasthof Pension Walzl Zimmer für die Teilnehmer vorreserviert; Landgasthof Pension Walzl, Dorfstraße 56, 6072 Lans, Tel.: +43(0)512/370 380 Fax: +43(0)512/370 380 50 info@gasthof-walzl.at / www.gasthof-walzl.at

Mittwoch 11. Juli 2018

08.00 Uhr

Frühstück und Auschecken aus dem Hotel (fakultativ eine sportliche Golfrunde früh am Morgen)

09.00 Uhr

Abfahrt zum GC Passeier nach Südtirol, Kellerlahne 3, 39015 Sankt. Leonhard i. Passeier

11.00 Uhr

Treffpunkt im Clubhaus. Begrüßung durch HeadGreenkeeper Philipp BLAAS (0039/3483836345) Maschineneinsatz am Platz

12.00 Uhr

Mittagessen im Clubhaus

13.00 Uhr

Seminarraum: Fotos und Daten über Geschichte und Umbaumaßnahmen

14.00 Uhr

Führung mit HeadGreenkeeper über den Platz

16.00 Uhr

Tagesabschluss und Zimmerbezug im Hotel Martinerhof

16.30 Uhr

Golf-Runde, um den Platz auch auf spielende Art und Weise kennen zu lernen (Startzeit schon vormittags vereinbaren!)

20.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen im Hotel Martinerhof

Für die Übernachtung wurden im Hotel Martinerhof (1km entfernt) Zimmer für Teilnehmer vorreserviert: Martinerhof's Brauhotel, das erste Brauhotel in Südtirol, Jaufenstraße 15, 39010 St.Martin in Passeier +39 0473 64 12 26 / +39 0473 65 04 34 / info@martinerhof.it

Donnerstag 12. Juli 2018

08.00 Uhr

Frühstück und Auschecken aus dem Hotel, (fakultativ eine sportliche Golfrunde früh am Morgen)

09.00 Uhr

Abfahrt zum GC Eppan, Landstraße 54, Nr. 56, 39057 Unterrain-Eppan an der Weinstraße, Bozen

10.00 Uhr

Treffpunkt im Clubhaus Begrüßung und Führung durch HeadGreenkeeper Noe SILBERNAGEL (0039/3421351775)

12.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen; offizieller Abschluss und individuelle Heimreise; ev. noch Möglichkeit eine Runde (Startzeit vorher reservieren!) zu spielen

Viel Spaß am Wissenszuwachs im Zuge der Weiterbildung im Rahmen der Sommerbildung „Open“ 2018 wünschen Mag. Karl Lobner, Greenkeeper-Akademie Warth u. Andreas Leutgeb, Austrian-Greenkeeper-Association

Vorschau:

2019 findet keine Open statt, da seit längerem schon ein Zweijahres-Rhythmus von Seiten der AGA festgelegt wurde.

2020 findet die Sommerbildung „Open“ voraussichtlich in Ost-Österreich statt.



Ein Seminar der Extraklasse...

Die Florantine University

Ein Kurzbericht der Turf Handels GmbH

Die achte Auflage der beliebten internationalen Fortbildungsveranstaltung der Firma TURF führte die Teilnehmer in diesem Jahr in den Norden Deutschlands. Das Steigenberger Hotel am Golf & Country Club Hamburg-Treudenberg war am 1. und 2. März der Treffpunkt für über 80 Greenkeeper aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Nicht zuletzt durch die Vortragenden Dr. Erik Ervin, Paul Ramina und Greg James vom Liberty National Golf Course war die Veranstaltung erneut nach wenigen Tagen ausgebucht.

Die Themen der Vorträge waren auch in diesem Jahr hochaktuell und wurden anhand von Forschungsergebnissen amerikanischer Universitäten, Praxisbeispielen unterschiedlicher Golfanlagen und im interaktiven Austausch der Teilnehmer intensiv diskutiert. Dabei kam es zu einem regen Erfahrungsabgleich bezüglich Dollarspot, Wetting Agents, Algenextrakten und Huminsäuren. Weitere Themen waren die bestehende Pflanzenschutzsituation und sinnvollen Alternativen zum Spritzen, die Bearbeitung der Trag-schichten sowie Filzabbau und Bodenverbesserung durch unterschiedliche Düngerprodukte.

Besonders interessant war in diesem Zusammenhang die Arbeit des Headgreenkeepers des National Liberty Golf Courses, Greg James, der über die Turniervor- und nachbereitung des Presidents Cup 2017 und seine Pflegemaßnahmen berichtete.

Das Rahmenprogramm führte die Gäste und die Vortragenden auf das traditionsreiche Schiff „Großer Michel“, auf dem bei einer Hafenrundfahrt mit Speis und Trank viele neue Erkenntnisse und Erfahrungen ausgetauscht werden konnten.



© Dr. Karl-Heinz Hochhaus - wikimedia



Im Anschluss an die Veranstaltung wurde allen Teilnehmern eine Urkunde verliehen. Ebenso erhielten sie Punkte für das Zertifizierungssystem, da die Floratine University eine vom Verband anerkannte Fortbildungsveranstaltung ist.

Aufgrund der durchwegs positiven Resonanz der Gäste, wird die Floratine University auch im nächsten Jahr stattfinden. In Frankfurt freut sich die Firma TURF auf interessierte Gäste und spannende Vorträge.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Vortragenden und wünschen eine erfolgreiche Saison mit perfekten Grüns!

TURF Handels GmbH



TRU-TURF
R50-11

NEU
Jetzt Vorführung buchen!

CONTOUR FOLLOWING
– mit patentierten Abstreifbürsten





TURF Handels GmbH
Am Hartboden 48
8101 Gratkorn
Austria

T +43 (0) 3124 / 29 0 64
F +43 (0) 3124 / 29 0 62
office@turf.at
www.turf.at

norberts.at
MAG. NORBERT SCHÖBER
NATUR & SPEZIAL DÜNGER

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306


GOLF & SPORTGRASEN





STÄRKEN & STABILISIEREN

Wetting Agents ALLEVIATE RESPOND sowie Granulat & Pellets	EXCEL 16-0-16 13-0-26 Mini Granulat	GOGREEN Liquid 6N + 6 Fe
--	---	--

PFLEGEN & VITALISIEREN

TURF FOOD 12-2-12 SGN 100 GESCEN CRISTAL 9-0-5 Sauerstoff zur Wurzel	VIVISOL >>> 2,5-1-4 mit Bodenbakterien ALGOMIN Plus Meeresalgenkalk & Spurenelemente
--	---



>>> Jetzt neu! GESCEN CRISTAL | EXCEL 16-0-16; 13-0-26



„Ich wünsche mir, dass wir die gute Platzqualität in Altach halten können!“

© Alle Bilder beige stellt

Ferdinand Jussel - Rasenchef im Ländle

Der Greenkeeper der Cashpoint-Arena im Porträt

Ferdinand Jussel ist schon seit über 15 Jahren Greenkeeper und seit etwa 20 Jahren bereits am Altacher Rasen im Einsatz. Vor diesem Job arbeitete Ferdinand in der Schweiz und war dort als Maurer und im Gartenbau beschäftigt.

Aktuell betreut Ferdinand mit seinem 3-köpfigen Team, sowohl das Stadion der Cashpoint-Arena, der Heimstätte des Fußball-Bundesligisten SCR Altach – mit einem Fassungsvermögen von 8.500 Zuschauern, davon 3.370 überdachte Sitzplätze – als auch 2 Trainingsplätze.

Zu seinem Maschinenpark zählen derzeit ein ISEKI Rasenmäher, ein Spindelmäher von TORO sowie eine Rasenkehrmaschine.

Die konkreten Anforderungen an das Hauptspielfeld bzw. der Qualitätsanspruch von Spielern und Betreiber ist in erster Linie eine bundesligatauglicher Platz. Der ÖNORM-gerechte Platzaufbau besteht aus Poa Pratensis Soden, die Nachsaaten wurden mit Lolium Perenne druchgeführt.

Die Platzbewässerung erfolgt mittels Perrot Schwinghebelberegnung. Derzeit ist in Altach der Betrieb einer Rasenheizung mit Grundwasser in Planung.

Besonders stolz ist Ferdinand auf Großevents wie die Testspiele von Borussia Dortmund oder auch Spiele

diverser Nationalteams. Hier immer wieder internationale Platzqualität zu bieten, ist der Ansporn des gesamten Greenkeeperteams, das in Altach – wie Ferdinand unterstreicht – auch ein hohes Maß an Anerkennung und Wertschätzung genießt.

Ebenso gut funktioniert auch der Umgang mit den Spielern sowie den sportlich verantwortlichen Personen in Altach. Ferdinand betont die Wichtigkeit der Ausbildung und nimmt immer wieder an Greenkeeper-Kursen, unter anderem an der Deula in Bayern, teil.

Für die Zukunft wünscht er sich, dass er und sein Team den guten Standard erhalten und wenn möglich noch weiter verbessern können.

Die AGA wünscht Ferdinand Jussel und seinem Team dazu alles Gute





International Turf Education Days

1. Russische Fachtagung für moderne Rasenpflege 17. bis 19. April 2018, Moskau, Russland

Höfing Solutions Ltd. organisiert mit Unterstützung zahlreicher Partner und Firmen die **1. Russische Fachtagung für moderne Rasenpflege**.

Teilnehmen werden an dieser Fachtagung **Greenkeeper, Platzwarte, Entscheidungsträger, Eigentümer und Manager** von **Golfanlagen und Fußball-Clubs** aus Russland, Weißrussland, Kasachstan und Aserbaidschan.

Diesen Interessenten werden bei dieser Veranstaltung moderne und nachhaltige Konzepte für Bereiche wie dem Bau, der Pflege und der Sanierung von Rasenflächen, für die Maschinenausstattung und Bewässerungsanlagen, aber auch zum Management von Golfanlagen und Fußball-Stadien präsentiert.

Es finden aber nicht nur Seminare namhafter Firmen und unabhängiger Spezialisten statt, sondern es werden auch Hands-On Veranstaltungen auf einer Golfanlage und einem Fußballplatz mit Vorträgen und verschiedene Qualitätstests der Rasenflächen durchgeführt.

Haben Sie Interesse als Firma oder Privatperson teilzunehmen, kontaktieren Sie bitte Alexander Höfing unter office@hofingersolutions.at.

Mit freundlicher Unterstützung:

Russisches Sportministerium

Russischer Golf Verband

Russischer Fußball Verband

Auszug Firmen und Vortragender:

Alexander Höfing und Nadezhda Sedykh – Höfing Solutions Ltd., Russland

Philip Armitage – European Turfgrass Specialists, UK

Kamil Pečenka und Karolina Růžicková Höfferová – Agro CS, Tschechische Republik

Mark Trübenbacher – Eurosportturf, Deutschland

Kirill Leonov – Ministerium für Sport, Russland

Viktor Khristenko - Präsident des Russischen Golf Verbandes

Alexander Kochetkov – Vize-Präsident des Russischen Golf Verbandes

Alexander Zorkov - Generaldirektor des Russischen Fußball Verbandes, Russland

Alexey Belkov - Direktor für Design, Sportgason Engineering Ltd., Russland

Valery Gorelikov – Direktor Zentrum für Sports Management, Institut „Synergy“

Denis Lampsi – Direktor für das Management von Sportstätten, Region Nizhny Novgorod, Russland

Dmitry Koltovoy – General Manager Conquest LLC, Russland

Toby Clarke und Steven Rinks – Dennis Sisis, UK

Nicolas Callus – Vorsitzender und Geschäftsführer der Domain Academy, Malta

A-6370, Austria, Kitzbühel

Jochbergerstraße 28

(T) +43 699 103 32 750

(F) +43 5356 75 477

(E) office@hofingersolutions.at

(E) office@hofingersolutions.ru.com

610000, Russia, Kirov city

Lenina street 93

(T) +7 8332 66 02 24

(T) +7 912 821 36 87

(E) office@hofingersolutions.at

(E) office@hofingersolutions.ru.com

HÖFINGER SOLUTIONS
LÖSUNGEN FÜR GOLF - & SPORTANLAGEN

FUTURE CHALLENGES FACING
THE INDUSTRY

FEGGA Konferenz 2018

Ein Bericht von Andreas Leutgeb

Die FEGGA Konferenz 2018 fand vom 21. bis 22. März 2018 in Sofia statt und stand ganz im Zeichen der Aufgaben der Greenkeeperverbände für die Zukunft des Businesses.

Eröffnet wurde der erste Seminartag durch Yavor ATANASOV (Präsident des Bulgarischen Verbandes) mit der Vorstellung des Golfmarktes in Bulgarien. Dort gibt es 7 Golfanlagen, geplant und gebaut von internationalen Spitzenarchitekten auf einem Top Level. Leider gibt es keine Golfanlage im Durchschnittssegment, was dazu führt, dass nur eine kleine Bevölkerungsschicht Zugang zum Golfsport hat.

Paul WORSTER (FEGGA Vize Präsident) präsentierte in seinem Vortrag die Entwicklung des im Vorjahr eingeführten „Responsible Golf Course Management“ Statement, welches jetzt in mehrere Sprachen übersetzt wurde und den Greenkeepern in Zukunft zur Verfügung steht. Mehr dazu im Lauf der Saison bzw. in unseren Onlinemedien.

Maria STRANDBERG (STERF) und Steve ISAAC (R&A) beleuchteten die Forschung und Entwicklung von Umweltinitiativen in Europa. Dabei geht es darum, die Herausforderungen der Zukunft zu managen. Dazu zählt vor allem der Klimawandel, der sich besonders in Wetterextremen zeigt. Aber auch Wassermanagement, nachhaltiger Einsatz von Phosphor und Erhaltung der Biodiversität auf Golfanlagen waren wichtige Themen.

Pirjo HOTTI (Finnland) gab uns einen Überblick über die laufende Ausbildungssaison mittels „Distance-Learning“ per Webinars. Das hat den Vorteil, dass sich die Auszubildenden in Selbststudium und online weiterbilden und nicht weite Reisen zu den Colleges auf sich nehmen müssen. In Kombination mit Praxiswochen ergibt das eine gute Möglichkeit, sich auf einem hohen Ausbildungslevel zu begeben.

Der erste Tag schloss mit einer weitgestreuten Diskussion zum Thema „Herausforderungen der Zukunft der Golfindustrie“. Wie zuvor ging es um Wetterextreme und wie die Platzarbeiter in Zukunft durch automatische Maschinen ersetzt werden. Aber auch wie uns die moderne Technik – z.B. Drohnen zum Oberflächenescannen – bei der Arbeit unterstützen. Das führt zu einem entscheidenden Wandel in der Ausbildung und Qualifikation der Greenkeeper überall auf der Welt. Also auch neue Herausforderungen an das gesamte Umfeld des Golfsports.

Die jährliche Generalversammlung am Morgen des zweiten Tages beinhaltete die Abstimmung über die Änderungen im Vorstand. Kamil PECENKA (FEGGA Präsident) wird nach nur einem Jahr den FEGGA Vorstand verlassen. An seine Stelle tritt Paul WORSTER für die nächsten zwei Jahre. Als Vizepräsident wurde Joel NUNES ebenfalls für zwei Jahre gewählt. Martin NIELSSON kommt als zusätzliches Mitglied ins FEGGA Board. Er, sowie Darko CECELJA, Emmi PIETARILA und Erich Steiner verbleiben noch ein Jahr im Vorstand.

Ebenso wurde beschlossen, die Mitgliedsbeiträge in Zukunft an den europäischen Inflationsindex anzupassen.



Den Anfang des Seminarblocks bildete ein weiteres Webinar. Trygve AAMLID (NIBIO) aus Norwegen berichtete über seine Forschung zum N-Gehalt im Blatt der Graspflanze und den Vergleich dazu im Boden. Dabei konnte er feststellen, dass weitaus weniger Stickstoffmengen möglich sind, wenn diese gezielt durchgeführt werden. Ein weiteres Projekt befasst sich mit dem Nachhaltigen Einsatz von Phosphor.

Koert DONKERS (Niederlande) gab uns ein Update zum Stand der Dinge beim „Green Deal“. Der beinhaltet die Zusammenarbeit aller in den Niederlanden mit Golfsport verbundenen Organisationen, um 2020 komplett ohne PSM auszukommen.

Rhett EVANS (GCSAA) referierte über die Projekte in den USA, zur Ausbildung, Forschung und Imagebildung in der Öffentlichkeit für den Golfsport und das Greenkeeping. Interessant war, dass dort mit den gleichen Schwierigkeiten und Anforderungen wie in Europa zu kämpfen ist. Allerdings betreiben die

Amerikaner mit Hilfe von Marketingstrategien – z.B. TV-Werbespots – positive Meinungsbildung, welche sehr gute Fortschritte macht.

Zum Abschluss brachte Jonathan SMITH einen Überblick über die laufende Entwicklung des GEO-Programmes. Die Benutzeroberfläche wurde komplett überarbeitet und ist jetzt wesentlich einfacher und übersichtlicher. Allerdings ist das GEO-Programm jetzt komplett kostenpflichtig. In einigen europäischen Ländern werden diese Kosten von den lokalen Golfverbänden übernommen. Leider findet das Programm in Österreich noch keine Anwendung.

Insgesamt kann man sagen, dass in Zukunft der Fokus der Greenkeeper-/Golfindustrie auf Forschung, Ausbildung und Zusammenarbeit der nationalen und internationalen Organisationen und Verbände liegt.

Die Ausbildung in Österreich ist schon auf hohem Niveau, was mir auch die anderen Kollegen aus Europa immer wieder bestätigen. Leider gibt es aber keine Zusammenarbeit mit den anderen in Golf involvierten Organisationen. Dieser Umstand schwächt die Position der gesamten Golflandschaft gegenüber Behörden und auch das Bild der Nicht-Golfenden Bevölkerung.

Andreas Leutgeb
AGA Präsident





Toro bietet Fachschulungen

Ein Bericht der Prochaska Handels GmbH

Prochaska bietet Schulungen für Bewässerungssysteme und Maschinen zur Golfplatzpflege

Was braucht es für eine effiziente Golfplatzpflege?

Hochwertige Pflege-Maschinen, eine präzise, wassersparende Bewässerung und das Wichtigste: Personal mit dem richtigen Know-how!

Deshalb startete die Firma Prochaska die diesjährige Golfsaison mit facheinschlägigen Schulungen rund um das Thema Golfplatzpflege und Berechnung. Insgesamt nahmen mehr als 100 Kunden und Interessenten an den Schulungen teil.

Die hohe Kunst der Golfplatzpflege

Von 7. bis 9. März 2018 wurden Golfplatzmechaniker und Greenkeeper zu einer 3-tägigen Golfmechaniker-Schulung zu Prochaska nach Wien eingeladen. Hauptreferenten waren Andreas Fuchs (Werkstätten Leiter, Prochaska), Othmar Wukitsevit (Leiter Berechnungstechnik, Prochaska), Arjen Spek (Foley United) und Ralf Wiedenmann (Firma Wiedenmann).

In den drei Tagen wurden sowohl theoretisch, als auch praktisch sämtliche Aspekte in Sachen Golf-

platzpflege behandelt. Am Programm standen z.B. Spindel-Schleifen und Läppen, die Wartung und Reparatur der TORO Maschinen Groundsmaster 4700, Reelmaster 3100 und Multipro 1750 sowie Rasenbelüfter der Firma Wiedenmann. Fragen waren jederzeit willkommen und am Ende hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre eigenen Themen einzubringen.

„Das Know-how und die Interessen der Greenkeeper und Mechaniker sind sehr unterschiedlich. Daher haben wir uns bemüht bestmöglich auf die individuellen Bedürfnisse unserer Teilnehmer einzugehen. Bei einem guten Abendessen und in ausgelassener Stimmung ließen wir die Abende beim Heurigen und im Wiener Prater ausklingen. Eine gute Möglichkeit für die Greenkeeper und Mechaniker, sich auch untereinander kennenzulernen und auszutauschen!“, berichtet Andreas Fuchs, Prochaska Werkstätten Leiter und Hauptreferent der Schulung.

Wissenswertes für eine präzise Bewässerung

Noch vor der Golfmechaniker-Schulung im März startete Prochaska im Februar mit TORO Beregnungsschulungen. Drei Wochen wurde jeden Mitt-



prochaska Die Beregnungsprofis.

TORO FRÜHJAHRSAKTION

Regnerstativ

WG 331

2 Varianten (780D1/778D1)

- Schleppstativ verzinkt 20cm hoch 1"
- 3-Beinstativ mit einstellbarem Zentralrohr 1" 80 cm hoch

€ 24,99

Hochdruck- Wasserschlauch 1"

WG345

Betriebsdruck 10 bar, Platzdruck 24bar, PVC, gelb

- 1" Rolle zu 50 lfm. CITRO 1" € 195,99
- 3/4" Rolle zu 50 lfm. CITRO 3/4 € 122,99

Schlagpendelregner ZE-30W

Standarddüse 5,0mm

- Voll- und Teilkreis (Messing)
- Anschluss 1"
- Wurfweite 14-23m
- Wasserverbrauch 18-82l/min
- Druck 3-8 bar

€ 54,99

Schlauchwagen

WG 331 | 7500-12

Hochwertige Ausführung, Kapazität Schlauch:

- 1 1/4" ~60m
- 1" ~100m
- 3/4" ~150m

€ 354,99

ORMA Beregnungswagen

WG 331

- Selbstfahrender Beregnungswagen mit Schlauchtrommel
- Beregnungsbreite 29-41m
- 70m 1" Schlauch
- Betriebsdruck 2,5-5,5 bar

LP32070P

€ 2.325,99

Rollcar und Zubehör

WG331

- Selbstfahrende Beregnungsmaschine Rollcar
- Beregnungsbreite 28-36m, Beregnungslänge 120m
- Arbeitstempo 10-20m/Std
- Mit 120m Seil und Teil-/Vollkreisregner
- Automatische Abschaltung

7500-50

€ 1.089,99

Alle Preise inkl. 20 % Ust.

Unser Team ist gerne für Sie da!

beregnung@prochaska.eu

T +43 1 278 51 00 - 140



Othmar Wukitsevs
Leitung Beregnung



Martin Zecha
Planung & Verkauf



Florian Stampfer
Technik & Verkauf

Aktion gültig bis 30. April 2018. Nur solange der Vorrat reicht.
Alle Angaben ohne Gewähr und vorbehaltlich Änderungen und Druckfehlern. Produktbilder sind Symbolabbildungen.
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Prochaska Handels GmbH (www.prochaska.eu/agb)



Like us on facebook
facebook.at/prochaska.eu

TORO

woch Allgemeines zum Thema Berechnungstechnik erläutert. Am Donnerstag folgte jeweils der spezifische Teil für Golf- und Sportplätze. Othmar Wukits-evits, Leiter Berechnungstechnik bei Prochaska, und sein technischer Planer, Ing. Martin Zecha, waren als Hauptreferenten tätig: „Das Interesse an unseren Schulungen war sehr groß. Besonders haben wir uns über das aktive Engagement der Teilnehmer gefreut. Eine präzise gesteuerte Bewässerung ist vor allem aufgrund der zunehmend trockenen und sehr heißen Sommermonate ein wichtiger Aspekt bei der Grünflächenpflege. Aktuelle Studien belegen, dass sich die Temperaturextreme markant verändern – kalte Nächte sind seltener, heiße Tage signifikant häufiger geworden. Dieser Trend wird sich verstärkt fortsetzen und auch die Häufigkeit von Hitzewellen wird zunehmen.“

Ein voller Erfolg für alle Teilnehmer

Die Firma Prochaska freut sich besonders über das gute Feedback der Schulungsteilnehmer und bedankt sich für das zahlreiche Engagement und das große Interesse. Auch in Zukunft sollen weitere Schulungen bei Prochaska stattfinden. Wann genau und zu welchen Themen wird noch bekannt gegeben. Gewiss ist jedoch, dass diese Erfolgsgeschichte weitergeht.




EXPERTS FOR GROWTH

COMPO EXPERT – Ihr Partner für gesundes Grün



www.compo-expert.at

WETTING AGENTS OF A NEW GENERATION





139,95€
statt 169,95€

FRÜHBEZUGSAKTION VERLÄNGERT



Vertrieb exklusiv bei GREEN PLANET GMBH
www.greenplanet-gmbh.de



Die aktive zweifache Dauerwirkung

Headway



**Lang anhaltender
protektiver und
kurativer Schutz
und hervorragende
Breitenwirkung
während der
Wachstumsphase.**

**Kontinuierliche
Verteilung der
Wirkstoffe**

Schnitt...

nach Schnitt...

nach Schnitt...

nach



Headway®

syngenta.



€ 27.990,-

**4049M
inkl. Frontlader +
Golfbereifung**

inkl. USt. Gültig nur auf
lagernde Maschinen



**HYBRID
GRATIS**

gültig bis 30. April 2018

JOHN DEERE-QUALITÄT ZUM AKTIONSPREIS



JOHN DEERE

E-Cut 2500 E

Warum sich mit weniger zufrieden geben? Unsere E-Cut Hybrid-Mäher senken das Leckagerisiko auf praktisch Null und sorgen durch den sauberen, elektrischen Spindelantrieb und konstante Spindelgeschwindigkeit für ein tadelloses Schnittbild. Seit über 10 Jahren machen sich unsere Hybridlösungen auf Plätzen in aller Welt bewährt. Jetzt auch mit 4 Jahren Garantie auf alle elektronischen Hybrid-Komponenten.

4049M

Dank 4-Zylinder Dieselmotor, eHydro-Getriebe, Allradantrieb und neuer intuitiver Bedienkonsole haben Sie am Steuer Ihres 4M alles zur Hand, um eine Fülle verschiedener Arbeiten effizient und leicht zu meistern.

Mit dem Frontlader D170 und der Galaxy Rasenbereifung können Sie den 4M noch flexibler und vielseitiger einsetzen.

8900A

Der auf hohe Mähleistung, erstklassige Schnittqualität und tadelloses Schnittbild ausgelegte PrecisionCut Fairway-Mäher 8900A ist das jüngste Mitglied der preisgekrönten A-Modelle Fairway-, Rough- und Universalspindelmäher-Familie von John Deere.

Der 8900A bietet die Wahl zwischen 66 und 76 cm breiten Schneideinheiten mit einem Spindeldurchmesser von 18 cm. Mit diesen Schneideinheiten, die eine perfekte Anpassung an die Bodenkonturen gewährleisten, erzielt der 8900A eine Gesamtschnittbreite von 2,90 m bzw. 3,30 m. Für noch mehr Vielseitigkeit und Komfort bieten beide Schneideinheiten einen optionalen Vertikutierer.

Lagerhaus | Technik

www.johndeere.at

Für nähere Infos und Details zu unseren Aktionen wenden Sie sich bitte an unseren Gebietsverkaufsleiter **Otmar Preinfalk**.
0664 / 627 13 82, otmar.preinfalk@lagerhaustc.at



© Sinuswelle - fotolia.com

DER GOLFCLUB SALZBURG SUCHT ...

>> Head-Greenkeeper Assistent m/w <<

Der Golfclub Salzburg mit seinen 18 Lochanlagen in Eugendorf und Gut Kaltenhausen und den 9 Lochanlagen in Rif und in Fuschl sucht o.a. Position ab der Saison 2018

Ihr Profil

- Geprüfter (Head)-Greenkeeper oder in Ausbildung
- Fachwissen über Golfrasen, Pflanzenschutz und Bewässerung, explizit nachhaltige Rasenpflege,
- Zuverlässigkeit Teamfähigkeit
- Freundlichkeit und Kompetenz
- Mitarbeiterführung
- eventuell Führerschein Klasse C

Ihre Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem Head-Greenkeeper

- Pflege und Unterhalt der Golfanlagen
- Planung von täglichem Personaleinsatz
- Erkennung von Rasenkrankheiten und Durchführung von geeigneten Maßnahmen
- Erarbeiten der Pflegepläne für die Plätze

Wir bieten

- einen abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsplatz
- gute Aufstiegsmöglichkeiten
- leistungsgerechte Bezahlung
- fundierte und professionelle Einarbeitung

Wir hoffen ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Bewerbungen vorzugsweise per Mail an: **j.ries@opengolf.at** oder **m.rekkenbacher@opengolf.at**

DER LINZER GOLF CLUB LUFTENBERG SUCHT AB SOFORT ...

>> Head-Greenkeeper und Greenkeeper<<

Für die Verstärkung unseres Greenkeeperteams suchen wir ab sofort eine qualifizierte und fachlich kompetente Unterstützung für 40 Wochenstunden.

Anforderungsprofil / Aufgaben:

- abgeschlossene Greenkeeperausbildung
- idealerweise sind Sie im Besitz eines Pflanzenschutz-Sachkundeausweises
- täglich anfallende Golfplatzpflege
- platzspezifische Turniervorbereitungen
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit setzen wir voraus
- Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten

Wir bieten:

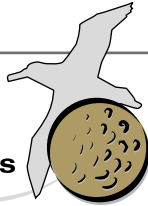
- Ganzjahresanstellung
- Mitarbeit in einem erfolgreichen Team
- abwechslungsreiche Aufgaben
- gutes Arbeitsklima
- einen sicheren, attraktiven Arbeitsplatz

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an:

Linzer Golfclub Luftenberg, z.H. Thomas Leeb (Clubmanager)

Am Luftenberg 1a, 4225 Luftenberg oder E-Mail: gclinz-luftenberg@golf.at

Golden-Albatros



NATUR & SPEZIAL DÜNGER
DÜNGERSTREUER

MAG. NORBERT SCHÖBER

norberts.at



JOHN DEERE

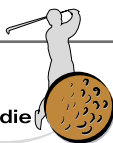
Silver-Eagle



ProSementis



Bronze-Birdie



Der neue aqua-terra® AERA-vator



Unser Multitalent für die Golfplatzpflege

Der AERA-vator ist ein innovatives Kombigerät. Durch die unterschiedlichen Arbeitswellen kann er gleichzeitig **Grünflächen lockern, aerifizieren** und mit dem Saatkasten **nachsäen**.

So sparen Sie Zeit und Kosten!

Rufen Sie uns an: **+49 6183 914900**



Vibrationszinken-
Welle



Power-Seeder-
Welle



Schneidmesser-
Welle



aqua-terra Bioprodukt GmbH
Langenseltbolder Straße 8, D-63543 Neuberg
Telefon 06183 914900, E-Mail info@aqua-terra.de, www.aqua-terra.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

AGA - Austrian Greenkeeper Association
ZVR: 638016901

AGA-Geschäftsstelle:

Georg Irschik
Allbau Straße 86, A-2326 Maria Lanzendorf
Tel.: +43 676 765 43 45
E-Mail: info@greenkeeperverband.at

Präsident und Chefredakteur: Andreas Leutgeb

Layout, Heftproduktion und Ansprechpartner für Print- und Online-Werbung:

Michael Haitzinger
E-Mail: mh@stepout.at, Tel.: +43 (0)699 155 144 12

Herzlichen Dank allen redaktionellen Mitarbeitern
für die Überlassung der Texte.

Bild- und Textherkunft siehe Berichte.

Wünsche, Anregungen, Beschwerden:

Möchten Sie uns zu aktuellen Themen, Berichten
oder der Verbandsarbeit etwas mitteilen?

Gerne versuchen wir, Ihnen kurzfristig Antwort zu
geben oder veröffentlichen Ihre Beiträge und
Leserbriefe im Magazin bzw. auf unserer Verbands-
homepage.

Einsendungen bitte per Mail an
info@greenkeeperverband.at

oder per Post an unsere Geschäftsstelle.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

AGA - März 2018

www.greenkeeperverband.at

25 years of



25 Jahre Indigrow!

Indigrow feiert das 25-jährige Jubiläum im professionellen Rasenpflege-Sektor! Seit unserer Gründung 1993 in Reading, Großbritannien, konnten wir stetig wachsen und uns über die letzten 25 Jahre zu einem global-tätigen Unternehmen entwickeln. Unser Schwerpunkt war und ist dabei stets auf die professionelle Rasenpflege gerichtet. Mit Ausbau des Landwirtschaftssektors konnten wir auf über 40 Länder wachsen, mit über 40 international tätigen Spezialisten – von Europa bis Fernost. Unsere Zentrale ist in Brimpton, Großbritannien, beheimatet, und es gibt bereits mehrere lokale Firmenstandorte wie unseren österreichischen in Wien.

Innovationen und wegweisende Technologien sind unser Zugpferd und unser Slogan „**Growth through Innovation**“ also „**Wachstum durch Innovation**“ spiegelt sich in all unseren Produkten wieder. Die andauernde globale Entwicklung bringt stetig neue Produkte hervor, speziell um unseren neuen Kunden klima-spezifische Lösungen bieten zu können, sprich: Unterstützung bei kalten, feuchten Wintern bis hin zu trockenen, heißen Sommern.

Eine unserer aktuellsten Entwicklungen sind die hochkonzentrierten **OneShot-Produkte**.

Von Wetting-Agents hin zu pH-Modifikatoren, von Algen hin zu Aminosäuren.

Bei der OneShot-Reihe wurde speziell auf Umweltverträglich geachtet. Minimalster Verpackungsaufwand, dadurch kaum vorhandener Abfall, reduzierte Transportkosten und weniger Wasserverbrauch sind die Ecksteine unserer OneShot-Entwicklung.

*Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Verkäufer vor Ort,
Herrn Georg Zauner, unter +43(0)69915003495 / georgz@indigrow.com oder wenden
Sie sich direkt an unsere Zentrale unter growth@indigrow.com.*

Auf weitere tolle 25 Jahre!